

Nach 5370 Kilometern wieder zurück

Hildesheimerinnen radeln quer durch Deutschland und sammeln Spenden für rund 1500 Bäume

Von Ulrike Kohrs

Hildesheim. Sie sind zurück. Am Freitag sind die radelnden Klimaschutzaktivistinnen Najoka Janssen und Janina Wittneben wieder in Hildesheim angekommen. Nach 5370 erradelten Kilometern quer durch Deutschland – und mit dem Wissen, ihr vor sechs Monaten gestecktes Ziel mehr als erreicht zu haben.

Am 2. April hatten sich Najoka Janssen und Janina Wittneben in ihre Sättel geschwungen und damit ihr Projekt „Radwandlung“ gestartet: Sie wollten Spenden für 1000 neue Bäume sammeln, Menschen das Thema Klimaschutz nahe bringen und zeigen, dass auch vor der Haustür attraktive Urlaubsziele liegen. Ihre Tour führte die beiden Frauen durch alle 16 Bundesländer (die genaue Route ist zu finden unter: <https://www.radwandlung.de/die-tour/unsere-tour/>).

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Studentinnen sammelten Spenden für 1569 neue Bäume. Darunter werden auch 500 gesponserte Setzlinge einer Forstbauschule aus Seesen sein. Die Baumschule zieht Bäume für die Bepflanzung von Wäldern groß, viele ihrer Setzlinge gingen schon an Aufforstungs- und Bewaldungs-Projekte von Umwelt- und Klimaschutz-Organisationen, wie zum Beispiel von Plant for the planet.

Wittneben und Janssen unterstützen mit ihrer Radwandlung den Umweltschutzverein Primaklima. Sie wollten, dass die gespendeten Bäume in Deutschland bleiben. Mit dem Verein Primaklima zusammen werden sie „ihre“ Bäume in der Naturschutzwoche für Kinder des NaturNetztes Niedersachsen (13. - 17.



Auch zurück in der Heimat wollen sie das Radeln nicht lassen. Najoka Janssen und Janina Wittneben wollen Touren durch die nahe Umgebung anbieten, um die Region besser kennenzulernen.

FOTO: JANSSEN

November 2017) in der Nähe von Northeim pflanzen. Insgesamt werden dort 6000 Eichen, Hainbuchen, Bergahorne, Wildäpfel, Wildbirnen und alle 28 Bäume des Jahres auf einem Gelände des Landkreises Northeim gepflanzt. „Dort entsteht ein Schulwald. Die beteiligten Schulen haben sich verpflichtet, den jungen Wald 30 Jahre lang fä-

cherübergreifend zum Thema im Unterricht zu machen“, erzählt Wittneben. Da es den Hildesheimerinnen besonders wichtig ist, mit ihrem Projekt junge Menschen zu erreichen, haben sie sich mit ihren Spendenbäumen gerne der Idee angeschlossen.

Die Bäume kommen als etwa 70 Zentimeter hohe Setzlinge in die Er-

de und werden gemeinsam mit den 1800 Schülern der beteiligten Schulen gepflanzt. Auch die beiden Hildesheimerinnen werden dann selber Hand anlegen. „Und wir werden natürlich mit dem Fahrrad hinfahren“, sagt die 24-jährige Janina Wittneben. Ihrer Drahtesel sind die jungen Frauen also auch nach sechsmonatiger Radtour nicht über-

drüssig. Ganz im Gegenteil. „Wir wollen nun Radtouren in Hildesheim anbieten, um hier die nähere Umgebung zu erkunden“, erzählt die Studentin.

Das Spendenkonto für Radwandlung bleibt bestehen. Gehen dort noch Gelder ein, sollen weitere Bäume gepflanzt werden. Weitere Infos unter www.radwandlung.de.